

28.08.2012 - 08:03 Uhr

comparis.ch zum Anstieg der Autoversicherungsprämien - Autofahrer müssen tiefer ins Portemonnaie greifen

Zürich (ots) -

Information: Die Grafik "Verteuerung der günstigsten Angebote für neue Autoversicherungen nach Alter der Autolenker, von 2011 auf 2012" kann unter www.presseportal.ch/de/pm/100003671 kostenlos heruntergeladen werden.

Bei den Autoversicherungen sind dieses Jahr zum Teil happige Preisaufschläge festzustellen. Für ältere Autofahrer zum Beispiel kostet die günstigste Prämie bei einem Neuabschluss durchschnittlich fast 9 Prozent mehr als im Vorjahr. Dies geht aus einer Auswertung des Internet-Vergleichsdienstes comparis.ch hervor. Dabei wurden rund 850'000 Prämienvergleiche untersucht, welche Autolenker auf comparis.ch durchführten.

Der Internet-Vergleichsdienst comparis.ch hat im ersten Halbjahr 2012 festgestellt, dass die Prämien für neu abgeschlossene Autoversicherungen teurer geworden sind. Um der Beobachtung auf den Grund zu gehen, hat comparis.ch rund 850'000 Vergleiche von Autoversicherungen genauer untersucht, die Autohalter 2010, 2011 und 2012 jeweils im ersten Halbjahr auf comparis.ch getätigt haben. Analysiert wurden die günstigste und die teuerste Prämie sowie der Durchschnitt sämtlicher Prämien, die pro Vergleich angezeigt wurden.(1)

Im Durchschnitt 2,2 Prozent teurer Resultat der Analyse: Insgesamt steigen die durchschnittlichen Prämien für Neuabschlüsse von 2011 auf 2012 um 2,2 Prozent an. Auf den ersten Blick mag dieser Wert moderat scheinen. Angesichts des Vorjahres allerdings lässt sich klar von einem deutlichen Anstieg sprechen. Denn von 2010 auf 2011 waren die Prämien praktisch unverändert geblieben; die durchschnittlichen Prämien waren sogar minim um 0,7 Prozent gesunken.

Noch deutlicher wird der Prämienanstieg, wenn man lediglich die Minimalprämien betrachtet, die in den Vergleichen angezeigt werden. Diese Beträge sind für Autohalter relevant, die auf das günstigste Versicherungsangebot aus sind. Die Minimalprämien sind 2012 im Vergleich zum Vorjahr im Durchschnitt um 4,5 Prozent teurer geworden. «In den letzten Jahren haben die Versicherungen neue, günstige Produkte auf den Markt gebracht, die für viele Kunden preislich attraktiv waren. Nun zeichnet sich eine Trendwende ab», sagt Felix Schneuwly von comparis.ch.

Dabei zeigt sich: Je älter die Autofahrer, desto stärker sind die Minimalprämien angestiegen (vgl. Tabelle). Am deutlichsten erhöhten sich von 2011 auf 2012 die günstigsten Prämien für Autofahrer über 65 Jahren, und zwar um 8,8 Prozent. Ebenfalls deutlich teurer wurden Neuabschlüsse für Lenker von 46 bis 65 Jahren; sie bezahlen 6,5 Prozent mehr, wenn sie die günstigste Versicherung abschliessen wollen. Ein Jahr vorher waren die Prämien für diese Altersgruppen noch leicht gesunken; die heutigen Prämien übertreffen jedoch die Werte vor dieser Senkung.

Jüngere haben ältere Autos und zahlen trotzdem mehr als im Vorjahr Während ältere Autofahrer tiefer ins Portemonnaie greifen müssen, fahren Lenker jüngeren und mittleren Alters auf den ersten Blick besser. Die Minimalprämien wurden für die Altersgruppe von 18 bis 25 Jahren lediglich um 2,2 Prozent teurer gegenüber dem Vorjahr, bei den Lenkern von 26 bis 45 Jahren sind es 4,3 Prozent. Allerdings muss dieser Wert in einem grösseren Kontext analysiert werden. Die Autofahrer dieser beiden Altersgruppen haben nämlich laut ihren Angaben auch etwas ältere Fahrzeuge als noch im Vorjahr. Weil ältere Autos weniger Wert haben und teilweise weniger Versicherungsdeckung benötigen, müsste theoretisch auch die Versicherungsprämie tiefer ausfallen. In der Praxis zeigt sich ein anderes Bild: «Obwohl die jüngeren Lenker im Vergleich zum Vorjahr ältere Autos haben, sind ihre Prämien teurer geworden», stellt Felix Schneuwly von comparis.ch fest. Bei den anderen untersuchten Altersgruppen hat sich das Fahrzeugalter über alle Vergleiche gesehen weniger verändert.

Sparpotenzial von mehreren hundert Franken Wenn man die Prämien im Detail vergleicht, springt einem die enorme Spannweite ins Auge. Im ersten Halbjahr 2012 lagen bei den analysierten Versicherungsvergleichen auf comparis.ch die teuersten Prämien im Durchschnitt bei 1789 Franken und die günstigsten Prämien bei 1067 Franken. Die Differenz beträgt 722 Franken. Die Maximalprämien kosten also um die 70 Prozent mehr als die Minimalprämien. Diese Spannweite und den Konkurrenzkampf unter den Versicherungen können sich Autohalter zunutze machen. Nicht weniger als 558 Franken pro Jahr lassen sich im Durchschnitt sparen, wenn man zur günstigsten Autoversicherung wechselt. Dies hat comparis.ch aufgrund einer Umfrage unter rund 600 Autofahrern Anfang Jahr berechnet.

(1) Berücksichtigt wurden Prämien für Neuabschlüsse von folgenden Anbietern mit einem Prämienrechner im Internet: Auto TCS, Allianz24, AXA Winterthur, Baloisedirect, Click2drive, Generali, Smile.direct.

Kontakt:

Felix Schneuwly

Mediensprecher

Handy: 079 600 19 12

Telefon: 044 360 34 00

E-Mail: media@comparis.ch

<http://www.comparis.ch/auto>

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100003671/100723733> abgerufen werden.